

Geomantie im Bereich Oranienplatz und Engelbecken in Berlin Kreuzberg

Im Rahmen des Projekts **A Burnt-Out Case**, der Künstlerinnen Birgit Auf der Lauer und Anja Bodanowitz zusammen mit der der Galerie NGBK (ngbk.de), fand am 6. Oktober 2012 in der Kreuzberger Oranienstraße, von 14.00 bis 19.00 Uhr eine Führung zum Thema „Burn-Out“ in Beziehung zum städtischen Umfeld statt: burnt-out-case.de.

Auch ein geomantischer Bezug wurde hergestellt. In einem partizipatorischen Prozess wurde das Gebiet zwischen Engelbecken und Oranienplatz untersucht. Dieser innerstädtische Bereich gehört zu einer so genannten Leyline, welche prägend für Kreuzberg ist.

Mittels einfacher Wahrnehmungsübungen konnten die Beteiligten in ein Dialog zwischen dem inneren und äußeren Raum treten.

Beispielsweise wurde unter anderem am Oranienplatz erforscht, wie die verschiedenen Schichten der Geschichte auf uns wirken können. Dieser Ort wird mit „brennenden“ Aspekten verknüpft, wie z. B. dem Häuserkampf, Demonstrationen und Straßenschlachten am 1. Mai.



Auch in den Zeiten des Nationalsozialismus erlangte das Umfeld dieses Platzes traurigen Berühmtheit durch die Enteignung und Deportation fast aller hier ansässigen jüdischen Unternehmen bis zum Ende des 2. Weltkriegs. Subtile nicht einzuordnende Gefühle wie z. B. Trauer, Unruhe, Dumpfheit und Konzentrationsprobleme können auch heute noch auf einer subtilen Ebene erfahren werden.

Dieser Ort wird in Beziehung gesetzt zum Engelbecken, welches nicht nur rein äußerlich ein aus der Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies entstanden ist, sondern diese Qualität aus dem Innersten heraus nach Außen transportieren und erfahrbar machen kann.



www.geomantie-berlin.de, www.geomantie.net, www.lebensplan.com/geomantie



in Kooperation mit:

Dipl.-Ing. Susanne Lutz
Rüdigerstraße 43 - 10365 Berlin
Telefon: +49.30.29277 91
Mobil: +49.0178.63398 26
post@lebensplan.com
www.lebensplan.com

